



Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung 2016 des Verbandes Deutsch – Japanischer Gesellschaften (VDJG) e.V.

Datum: 7. Mai 2016, 09.00 bis 14.00 Uhr
Veranstaltungsort: Europäische Richterakademie, Metzger Allee 4, Trier
Versammlungsleitung: Ruprecht Vondran, Präsident
Teilnehmer: Anlage 1

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Vorstellung von Gästen/künftigen Mitgliedsgesellschaften
- TOP 5 Aufnahme der neuen Mitglieder in den Verband
- TOP 6 Berichte aus dem Vorstand
 - Präsident
 - Jugend
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Internet-Aktivitäten
 - Finanzen
- TOP 7 Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 8 Bericht zur Stiftung VDJG/Wahl einer Stiftungsvorstands
- TOP 9 Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
- TOP 10 Wahlen/künftige Verbandsführung
- TOP 11 Ausblick/künftige Schwerpunkte
- TOP 12 Anregungen aus dem Mitgliederkreis
- TOP 13 Ort der Jahrestagung 2018
- TOP 14 Sonstiges

Totenehrung

In stillem Gedenken würdigen die Mitglieder und Gäste alle im letzten Jahr Verstorbene. Marianne Mönch stellt beispielhaft die Lebensbilder von drei Verstorbenen vor Augen (Anlage 2). Die Mitgliederversammlung gedenkt auch der Opfer von Tohoku (2011) und des letzten Erdbebens von Kumamoto.

TOP 1 Begrüßung

Vondran begrüßt alle Mitglieder und Gäste. Auf seinen Vorschlag stimmt die Versammlung zu, dass die Mitglieder des japanischen Schwesterverbandes und deren Gäste auch an dieser Mitgliederversammlung teilnehmen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Teilnehmer stimmen überein, dass die Versammlung termin- und formgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Verband
Deutsch-Japanischer
Gesellschaften
Graf-Adolf-Str 49
40210 Düsseldorf

Fon: 0211 / 390 26 74
Fax: 0211 / 994 59 212
Mail: Vorstand@vdjg.de

www.vdjg.de

Vorstand

Dr. Ruprecht Vondran
(Präsident)
Mail: Vondran@vdjg.de

Erhard Reiber
(Vizepräsident)
DJG-Berlin
Fon: 030 / 705 77 07
Fax: 030 / 832 00 742
Mail: Reiber@vdjg.de

Roy Richter
(Vizepräsident)
DJG-Leipzig
Mail: Richter@vdjg.de

Julia Münch
DJW, Studienwerk
Mail: Muench@vdjg.de

Markus Scharrer
DJJG
Mail: Scharrer@vdjg.de

Geschäftsführung

Rie Suzuki-Fastabend
Mail: Geschaeftsstelle@vdjg.de

Bankverbindung:
Commerzbank, Düsseldorf
BLZ: 300 400 00
Kto.-Nr.: 808 828 800
IBAN: DE22 3004 0000
0808 8288 00
BIC: COBADEFFXXX



TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die TO wird einvernehmlich festgestellt. Die Wahlen für alle Mandate sollen jedoch erst gegen Ende (unter TO-Punkt 10) erfolgen.

TOP 4 Vorstellung von Gästen

Die Präsidentin der DJG Hamburg, Hashimaru-Shigemitsu und ihr Vorstandskollege Meyer-Plückthun erklären zur Situation in Hamburg:

- Mit Blick auf die ordnungsmäßige Weitergabe der für die Opfer von Tohoku gesammelten Spenden hat die Hamburger Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, aber nach Feststellung der Tatsachen wieder eingestellt.
- Die Berichterstattung über diesen Vorgang in den öffentlichen Medien entsprach nicht den Tatsachen, sondern war irreführend.
- Die Vereinsmitglieder, die den Medien falsche Informationen gegeben haben, sind aus der Gesellschaft ausgeschlossen worden.
- Ein ausgeschlossenes Mitglied hat gegen diese Ausschluss-Entscheidung gerichtliche Schritte ergriffen. Das hängt noch bei Gericht, ist also noch nicht entschieden worden.
- Die Gemeinnützigkeit ist der DJG Hamburg weder entzogen worden, noch bedroht.

TOP 5 Aufnahme neuer Mitglieder in den Verband

- Aufgrund der abgegebenen Erklärung – entscheidend ist der Fortbestand der Gemeinnützigkeit – beschließt die Versammlung mit zwei Gegenstimmen und einigen Enthaltungen in offener Abstimmung die Wiederaufnahme der DJG Hamburg in den VDJG.
- Im Folgenden berichtet Icke-Schwalbe (DJG Dresden) über die Neugründung der Gesellschaft sowie ihre heutigen Aktivitäten. Es steht außer Zweifel, dass die Tätigkeit der Gesellschaft im Rahmen der VDJG-Satzung liegt. In der anschließenden offenen Abstimmung wird die Aufnahme der DJG Dresden in den VDJG einstimmig beschlossen.
- Reiber (DJG Berlin) erläutert, dass zwei Gesellschaften aus Norddeutschland, die DJG Winsen und DJG Schleswig-Holstein, bereits Interesse daran signalisiert haben, in den Verband einzutreten, aber bedauerlicherweise zur diesjährigen Tagung nicht vertreten sind. Er geht davon aus, dass wir die beiden Gesellschaften bei der Jahrestagung 2017 in Lüneburg begrüßen können.

TOP 6 Bericht aus dem Vorstand

Präsident/Vondran:

- Vondran ruft anhand einer Aufzeichnung aus dem Jahr 2007 in Erinnerung, welche Schwierigkeiten der von ihm geführte Vorstand zu Beginn seiner Tätigkeit zu überwinden hatte (Bericht gegenüber der MV 2007, Anlage 3). Der Verband ist seither Stück für Stück gefestigt worden.
- Im Übrigen konzentriert Vondran sich auf den Bericht zum letzten Zeitabschnitt, insbesondere die Errichtung einer Stiftung des VDJG (Anlage 4).



- Aus dem Mitgliederkreis nimmt er dazu eine Reihe von Anregungen entgegen:
 - Die Zweckbestimmung der Stiftung ist bewusst weit gefasst und lässt Raum für künftige Neuorientierung.
 - Stifter ist der VDJG. Im Rahmen seiner eigenen Satzung kann der Verband wichtige Entscheidungen zur Steuerung der Stiftung treffen.
 - Auch eine Beteiligung von Sachverstand, der von außen für die Stiftung gewonnen wird, ist möglich.
- Nach ausführlicher Diskussion trifft die Mitgliederversammlung folgende Entscheidungen:
 - Sie stimmt einmütig der vorgelegten Stiftungssatzung zu.
 - Als Stiftungsvorstand werden (unter TOP 10) gewählt: Krschek, Reiber und Vondran. Zusätzlich wird es noch ein Kuratorium geben, das den Vorstand unterstützt und berät.

Jugend/Hirschfeld:

- Auf Initiative von Hirschfeld hat der Verband drei Programme finanziell unterstützt:
 - Das Deutsch-Japanische Synergie Forum Sanriku Fukkou e.V. erhielt 500 Euro für ein Austauschprogramm mit Schülerinnen aus der vom Tsunami 2011 schwer getroffenen Stadt Otsuchi vom 14. bis 20. März 2016.
 - Die DJG Linden-Warabi e.V. erhält 500 Euro für einen deutsch-japanischen Jugendaustausch mit Jugendlichen aus Linden und Warabi im Sommer 2016.
 - Die DJJG erhielt 1500 Euro zur Durchführung des Programmes "Hallo Deutschland 2015", mit dem 20 deutsche und 20 japanische Jugendliche im August 2016 zu verschiedenen Themen in Düsseldorf, Hannover und Berlin zusammengearbeitet haben.
- Die Vertreter der Empfängervereine stellen die Maßnahmen der Mitgliederversammlung kurz vor. Ariane Herold stellt die Planungen für "Hallo Japan 2016" (26.08.-04.09.16 in Tokyo mit vorgeschaltetem Homestay in Nasu) vor und kündigt "Hallo Deutschland 2017" an, das durch Norddeutschland führen soll.
- Im Budget für das neue Geschäftsjahr 2016/17 hat der Vorstand die Fortführung der Fördermaßnahmen beschlossen: 2x 500 Euro für Jugendaktivitäten der Mitgliedsvereine, die sich dafür bewerben können. 1500 Euro für "Hallo Japan 2016". Insgesamt wird damit rund die Hälfte des Budgets zur Unterstützung der Jugendarbeit verwendet.
- Zur technischen Professionalisierung und verbesserten Ansprache junger Menschen durch die DJGen moderierte Matthias Hirschfeld einen Arbeitskreis zu "Neuen Medien" im Rahmen der Verbandstagung in Trier. Ariane Herold, Daniel Beiter und Markus Scharrer teilten ihr Know-How mit einer Gruppe von rund 25 Interessierten. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die gezielte Nutzung von Medien wie Facebook, Newslettern etc. unerlässlich ist. Bewährt hat es sich, das Bespielen dieser Kanäle jungen Menschen in den



jeweiligen Vereinen zu überantworten, denen dafür die nötige gestalterische Freiheit und inhaltliche wie organisatorische Unterstützung gewährt werden. Marc Schuler bot an, DJGen bei Bedarf entsprechende Hilfestellungen zur technischen Umsetzung zu geben.

- Die Gründung des "Japanisch-Deutschen Jugendnetzwerkes" im April 2016 in Fukuoka könnte neben der Aktivierung der japanischen Jugend für die JDGen auch die Austauschmöglichkeiten verbessern. Ansprechpartnerin für DJGen bleibt Tabea Kamada (geb. Kauf, E-Mail: jugend@jdg.or.jp).
- Yasuhiko Osaka überreichte eine Spende in Höhe von 4000 Euro für die Jugendarbeit im Verband und die DJJG.
- Mattias Hirschfeld berichtet, dass sein Schreiben an die Mitglieder der Deutsch-Japanischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages mit der Frage nach dem Stand der 2011 beschlossenen Einrichtung eines "Koordinators für den deutsch-japanischen Jugendaustausch" bisher unbeantwortet geblieben ist.

Öffentlichkeitsarbeit/Krischek:

- Krischek stellt dar, was im Bereich Öffentlichkeitsarbeit geschehen müsste, um den Informationsfluss innerhalb des Verbandes zu verstärken und der Arbeit der Gesellschaften auch nach außen ein deutlicheres Profil zu geben.
- Krischek präsentiert die Arbeit „Chronik des VDJG“. Auf Nachfrage wird festgestellt:
 - Es handelt sich um eine Entwurfsfassung, die Krischek aus eigenen Mitteln finanziert.
 - Diese Fassung ist nur zur internen Kenntnisnahme bestimmt.
 - Jedes Mitglied ist befugt, noch Ergänzungen und Korrekturen einzubringen.
 - Zum Jahresschluss 2016 soll dann eine konsensfähige Fassung vorliegen. Erst dann wird der vorgesehene finanzielle Beitrag des VDJG zur Verfügung gestellt.

Internetaktivitäten/Sartorius:

- Vondran bittet um Verständnis, dass der Internetauftritt nicht aktuell ist. Sartorius, der dafür Verantwortung übernommen hat, ist aus beruflichen Gründen nicht mehr erreichbar und hat auch einen Teil der Zugangsdaten noch nicht verfügbar gemacht.

Finanzen/Reiber:

- Reiber erläutert die Vorlage (Anlage 5). Für die ordnungsgemäße Finanzverwaltung trugen zunächst Pia Meid, anschließend Suzuki-Fastabend, die Verantwortung. Reiber bedankt sich bei Herrn Osaka für die Spende in Höhe von 4.000 Euro, die zusätzlich für die Jugendarbeit des Verbandes, insbesondere das Zusammenwirken der DJJG und des japanischen Jugendnetzwerkes, eingesetzt werden soll.
- Reiber schlägt vor, die Beitragsrechnungen für den Verband ab 2017 per E-Mail zu verschicken. Dies erspart unnötige Kosten. Ohne Gegenstimme wird dies angenommen.



TOP 7 Bericht der Rechnungsprüfer

Gempt (DJG Frankfurt) verliest den Bericht der Rechnungsprüfer und stellt zugleich im Namen von Grosse (DJG Baden-Württemberg) fest, dass das ihm vorgelegte Rechenwerk ordnungsgemäß geführt ist und alle Belege vollständig vorhanden sind. Er stellt Antrag auf Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung (Anlage 6).

TOP 8 Wahl eines Stiftungsvorstands (Siehe TOP 6)

TOP 9 Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand und die Geschäftsführung werden (bei Enthaltung der Betroffenen) einstimmig für das Geschäftsjahr 2015 entlastet. Franz (DJG am Niederrhein) dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 10 Wahlen

Vor den anstehenden Vorstandswahlen brachten die amtierenden Vorstandsmitglieder ihren Willen zum Ausdruck, ihre Ämter zur Verfügung zu stellen. Die Mitgliederversammlung sprach sich dafür aus, den Verjüngungsprozess fortzusetzen – aber auch Kontinuität zu wahren. Im Ergebnis stellen sich Hirschfeld, Krischek und Sartorius nicht zur Wiederwahl. Die Mitgliederversammlung verabschiedet sie mit Dank. Gewählt werden Vondran/Düsseldorf (Präsident), Reiber/Berlin und Richter/Leipzig (Vizepräsidenten) sowie Münch/DJW und Studienwerk und Scharrer/DJG.

TOP 11 Ausblick/künftige Schwerpunkte

TOP 12 Anregungen aus dem Mitgliederkreis

Konnten aus Zeitmangel nicht mehr behandelt werden.

TOP 13 Ort der Jahrestagung 2018

Diese Entscheidung ist noch offen. Vorschläge nimmt der Vorstand gern entgegen. Geball, Präsident DJG Lüneburg stellt als Gastgeber mit einprägsamen Bildern den Ort der nächsten Jahrestagung vor (25.-27. 05.2017). Bitte um Vormerkung!

TOP 14 Sonstiges

- Howoldt (Heidelberger Freundeskreis Kumamoto) berichtet, dass seine Gesellschaft gemeinsam mit der Stadt Heidelberg einen Spendenaufruf öffentlich gemacht hat, nachdem das schwere Erdbeben in Heidelbergs Partnerstadt Kumamoto schweren Schaden angerichtet hat. Das Spendenkonto findet man auf der Webseite der Gesellschaft. Gesammelte Spendengelder werden von der Stadt Heidelberg unmittelbar der Partnerstadt Kumamoto zur Verfügung gestellt.
- Vondran dankt unter großem Beifall im Namen aller Gesellschaften dem Gastgeber, der DJG Trier, insbesondere ihrem Präsidenten Aubart. Unsere Gastgeber haben die Veranstaltung gut vorbereitet, großzügig ausgestattet und alle Gäste fürsorglich betreut. Als Zeichen der Dankbarkeit überreicht er eine Amphore gefertigt in Hohlglastechnik aus Syrien, wie sie ähnlich im alten Trier zu römischer Zeit als Luxusware gehandelt worden ist.



- Dank gilt auch der Geschäftsführung für ihren großen Einsatz während des abgelaufenen Jahres und dieser Jahrestagung. Vondran bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass Suzuki-Fastabend weiterhin umsichtig, sprachkundig, mit Fleiß und sehr viel Sachverstand für die Geschäftsführung zur Verfügung steht.

Ruprecht Vondran
VDJG Präsident

Rie Suzuki-Fastabend
VDJG Geschäftsstelle